

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

2. Jahrgang

November 1958

Nummer 11

Mitteilungen des Bezirksspielleiters

Der Städtekampf gegen Köln findet, wie bereits mitgeteilt, am Buß- und Betttag – 19. November 1958 – in Düsseldorf statt. Spiellokal ist das „Paulushaus“, Bilker Allee 163. Wir spielen im großen Saal an 50 Brettern, Beginn 10 Uhr.

Die Mannschaft werden wir ähnlich wie in den beiden letzten Jahren aufstellen und ich bitte die infragekommenden Spieler, sich bis spätestens 9.40 Uhr im Spiellokal bei mir zu melden. Vorgesehen sind die Spieler und Ersatzspieler folgender Mannschaften:

DSG I und II, Derendorf I und II, Benrath I, SV 1854 I, Rochade I, Ratingen I, sowie die Vereinsmeister bzw. Vertreter der übrigen Vereine. Ich hoffe, daß sich alle Spieler angesprochen fühlen, die zum Gelingen des Städtekampfes beitragen müssen. Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr!

Die Jugend-Meisterschaft des Bezirks wird in diesem Jahr von der DSG 25 ausgerichtet. Meldungen sind bis zum **15. November 1958** zu richten an Herrn Ernst Ziegler, Düsseldorf, Merkurstraße 47.

Alle Berichte über Mannschaftskämpfe sind an meine Anschrift zu richten, und zwar Düsseldorf, Behrenstraße 37; ab 1. Dezember 1958 an neue Anschrift: Hilden, Bogenstraße 17, Telefon 34 40.

Von den Mannschaftskämpfen der Bundes- und Verbandsklasse ist mir in jedem Falle ein Bericht zuzuschicken, auch bei Auswärtsspielen, mit namentlicher Aufstellung zumindest der eigenen Mannschaft.

Der SK Berührt/Geführt Wevelinghoven hat sein Spiellokal gewechselt. Er spielt jetzt in der Gaststätte Bernrath, Wevelinghoven, Oberstraße 26.

Die 2. Mannschaft der SG Rochade wurde wie folgt umgemeldet: Tambour, Römken, Kluth II, Erwens, Pfannendorfer, Faulhaber, v. d. Bergh, Schneider.

Ernst Tobies

Blitzschach in Viersen

Schon in diesem Jahr wurde das Mannschafts-Blitzturnier der Viersener Schachgesellschaft am Allerheiligentage durchgeführt. Wieder war die Beteiligung groß, denn 45 Mannschaften waren am Start. Die vier Düsseldorfer Vereine, die an diesem Wettbewerb teilnahmen, waren mehr oder weniger erfolgreich. Etwas enttäuscht hat allerdings die „Blitzriege“ Derendorfs (Herber, Pille, Föhr, Hockenbrink), da sie in der Klasse für Verbandsligavereine über den vierten Rang nicht hinaus kam.

Den „Goldenen Turm von Viersen“ erkämpfte sich der Hamborner Schachverein mit 12 Mannschafts- und 41 Brettpunkten. Pokalverteidiger PSV Wuppertal ($11\frac{1}{2}$ – $40\frac{1}{2}$) belegte vor Post Aachen, Turm Krefeld, Viersen, Amsterdam, Dortmund, Hörde und Hochheide den zweiten Platz.

Um den „Silbernen Turm“ bewarben sich 20 Mannschaften. Den Sieg errang der PSV Wuppertal II mit 16 Punkten vor Post Aachen II mit $15\frac{1}{2}$, Essen mit 15, Derendorf mit 14 und Benrath mit $13\frac{1}{2}$ Punkten. Post Düsseldorf (8) und Rochade (6) belegten den 12. bzw. den 15. Tabellenplatz.

Der „Bronzene Turm“ wurde von Post Aachen III erfolgreich verteidigt. Derendorf II erreichte nach Stichtkampf vor Tönisheide die zweite Stelle. Es spielten 17 Mannschaften in Vor- und Siegergruppe.

So treten sie an:

3. Bezirksklasse, Gruppe I

Grevenbroich I

Gille, Reeg, Grundkowski, Frey, Nilges, Gilles, Schotten, Steinbiß.

Ratingen II

Matheisen, Blachnerek, Reucher, Ziegler, Radtke, Hahn, Schmidt, Eggert.

Wevelinghoven I

Epping, Keller, Haag, Balleer, Wajner, Krützen, Klümper, Pfeiffer.

Heerdt III

Miethe, Freitag, Wieker, Köhler, Kauertz, Tulodzezki, Hase, Laermann.

SV 1854 IV

Zeller, Grzybowski, Jungwirth, Hanke, Stoedling, Rennéberg, Rabe, Willuda.

Holthausen II

Herrmanns, Eltner, Pauls, Langer, Schunk, Heilemann, Ehrhard, Oriwal.

Tannenhof I

Neiland, Franke, Niespodziany, Rohn, Uwiß, Reich, Schulte, Nolte.

3. Bezirksklasse, Gruppe II

Lintorf II

Schaarschmidt, Freitags, Fohren, Fischer, Jage, Debertin, Goldammer, Schneider.

SV 1854 III

Lück, Schön, Materla, Soot, Backes, Fuchs, Greifzu, Auler.

Unterrath II

Böhme, Mainz II, Hesse, Knuppertz jr., Trappmann, Pulm, Fischer, Pempelfort.

Rath II

Eichhorn, Rutkat, Dohmen, Windeck, Nemetz, Günther II, Reiter, Preukschat.

Derendorf IV

Kapteina, Brückner, Brandt, Windeck, Arzt, Dunkel, Solger, Schmidts III.

Ratingen III

Blank, Ratschat, Frau Klöckner, König, Sturm, Schnee, Thotz, Wöstephoff.

Heerdt II

Weber, Zantiny, Ostler, v. d. Heuvel, Fritze, Buntenbroich, Schwarz, Tups.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Mannschaftskämpfe im Spiegel der Zahlen

Verbandsklasse, 1. Runde am 26. 10. 1958 (Nur Ergebnisse der Bezirksvereine): Derendorf I gegen Viersen 4 : 4, DSG 25 II schlägt Hüchelhoven $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$, SV 1854 unterliegt Benrath $2\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$ und Rochade besiegt Derendorf II mit 6 : 2.

1. Bezirksklasse, 1. Runde am 12. 10. 1958: Hilden gegen Ratingen $1\frac{1}{2}$: $6\frac{1}{2}$, Hösel gegen Rochade II 3 : 5, DSG 25 III gegen Berührt/Geführt 4 : 4. **2. Runde**, am 2. 11. 1958: Rochade II gegen DSG 25 III $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$, Ratingen gegen Hösel 7 : 1!!, SV 1854 II gegen Hilden $3\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$.

2. Bezirksklasse, 1. Runde am 19. 10. 1958: Holthausen – Heerdt $2\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$, Neuß/Weißenberg – Derendorf III $3\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$, Benrath II – Rochade III 6 : 2, Hilden II – Rath $1\frac{1}{2}$: $6\frac{1}{2}$, Lintorf – DSG 25 IV $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$, Unterrath – Schewe Torm 4 : 4.

3. Bezirksklasse, 1. Runde am 26. 10. 1958: Heerdt III schlägt SV 1854 IV mit $5\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$ und SV 1854 unterliegt Heerdt II mit 5 : 3. **Unterschieden mit 4 : 4 trennten sich Ratingen II – Tannenhof I, Wevelinghoven I – Holthausen II, Unterrath II – Ratingen III und Rath II – Derendorf IV.**

Vereinsnachrichten

Benrather Schachgesellschaft – Mit großer Überlegenheit gewann Scheidt ein mit sechzehn Teilnehmern durchgeführtes Blitzturnier. Er gewann alle Partien und verwies Friesheim, Schiffer, Schütze und Vonderhagen (je 12) auf die Plätze. – Auf der Generalversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender ist jetzt Friesheim, Düsseldorf-Wersten, Richrather Straße 14, 2. Vorsitzender A. Haase, Kassierer H. Vonderhagen, und Schriftführer Heribert Vonderhagen, Düsseldorf-Benrath, Hildener Straße 19.

Schachverein 1954 – Das diesjährige Turnier um die Blitzmeisterschaft gewann wieder Schindler, der es bei elf Teilnehmern auf $9\frac{1}{2}$ Punkte brachte und nur gegen Schnapp remis spielte. Mit je sieben Punkten folgten Kleiner und Schanpp. In der 2. Klasse siegte Braunshausen ($9:1$) vor Dönges und Stöhr (je 8). – An der Klubmeisterschaft 1958 beteiligten sich 36 Spieler, die in drei Gruppen den Kampf aufgenommen haben. Gleich die erste Runde brachte schon eine Überraschung, denn Favorit Schnapp verlor gegen F. Bohlmann.

Kättinger Schachklub – Meister Kieninger gab hier an zwölf Brettern ein Reihenspiel mit Zeitkontrolle. Er gewann elf Partien und verlor nur gegen Altmeister Maahsen. – Mit den Niederlagen von Titelverteidiger Makowski gegen Weiß, Adolf Hockenbrink gegen Klöckner und Maahsen gegen H. Schneider gab es schon die ersten unerwarteten Ergebnisse in der augenblicklich laufenden Schachmeisterschaft.

Schachgemeinschaft Rochade – Überraschungen brachte das Pokalturnier. Schon in der ersten Runde blieben Klubmeister Schranz, Pokalverteidiger Römken, sowie Vittighoff und Tetzlaff auf der Strecke. Im Rennen befinden sich noch Conrad, Sölter, Stolpe, Tobies, Wallukat, v. d. Bergh, Heucher und Pfannendörfer. – Einen schweren Stand hatte Meister Kieninger als er hier am 29. Oktober in einer Handikap-Vorstellung gegen zwölf Spieler antrat. Doch mit seiner methodischen Spielweise erzielte er in vier Stunden das gute Resultat von $8\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$. Es gewann nur Tetzlaff, während Schranz, Conrad, Sölter, Römken und Limburg remis spielten.

Düsseldorfer Schachgesellschaft – Das Schnellturnier endete mit einem knappen Sieg von Klubmeister Greeven, der $31\frac{1}{2}$ Punkte aus 40 Partien erzielte. Es folgten Drews (31), Joussen ($27\frac{1}{2}$) und E. Ziegler (23). – Ein gut besetztes Jugendturnier klang im toten Rennen aus. Gavrilovic und Mörgel II gingen mit je $5\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ Punkten gemeinsam durchs Ziel. Den dritten Platz behauptete Beyer mit fünf Punkten.

Rather Schachklub – Nach spannendem Kampf, der über elf Runden ging, holte sich Werner II die Vereins-Blitzmeisterschaft mit neun Punkten vor Hierath und Reiter mit je acht Punkten. – An der Klubmeisterschaft 1958/59 beteiligen sich 26 Spieler, die in einem 13-Runden-Turnier (Schweizer System) um die Palme des Sieges ringen.

Schachfreunde Heerdt – In unserem Spiellokal, Gaststätte „Zur Trompete“, ist der Start- und Hauptturnier zur Vereinsmeisterschaft gefallen. 35 Spieler nahmen den Kampf auf. Titelverteidiger ist B. Ross. Die Turnierleitung liegt in den bewährten Händen von Schachfreund Kiel.

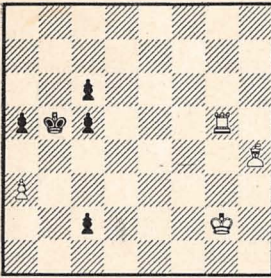
Nordrhein-Westfalen-Meisterschaft 1958

Das Turnier endete wie im Vorjahr mit dem Gleichstand von Rautenberg (Essen) und Hottes (Wuppertal). Beide erzielten je $8\frac{1}{2}$ Punkte. Ungeschlagen blieb Kieninger. Er brachte es auf $7\frac{1}{2}$ und qualifizierte sich somit ebenfalls für das nächste Deutsche Kandidatenturnier. Die weitere Platzierung: Engert, Eising, Nicolei und Hantke je 7, Capelan $6\frac{1}{2}$, Degenhardt 6, Wallhorn $4\frac{1}{2}$, Stränger 4, Lauff $2\frac{1}{2}$ und Stein 2 Punkte.

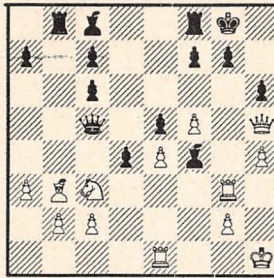
Um Düsseldorfer Stadtmeisterschaft

Im Vorturnier zur Düsseldorfer Stadtmeisterschaft, das in drei Gruppen ausgetragen wird, sind mittlerweile zwei bzw. drei Runden gespielt worden, doch haben bis auf Sölter und Conrad (beide Rochade) die anderen 33 Titelbewerber schon mindestens einen halben Minuspunkt aufzuweisen. Ein Zeichen, daß es keinen klaren Favoriten gibt und erst mit der letzten der sechs Runden feststeht, wer mit den vorberechtigsten Spielern Niephaus, Heil, Schiffer, Roennefahrt und Pille, die Siegergruppe bestreitet.

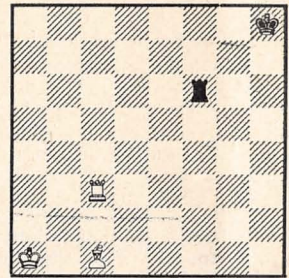
Mit Logik und Phantasie



Weiß hält remis!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!

Lösungen der Oktoberaufgaben: In Diagramm I setzte Bronstein seinen Gegner Kottnav mit 1. Dh7+, K:h7, 2. T:g7+, Kh8, 3. Sg6 matt. In Diagramm II folgte (Spieler unbekannt) 1. Dg7+, K:g7, 2. Sf5+, Kg8, 3. Sh6 matt. In Diagramm III kombinierte Capablanca gegen Nimzowitsch so: 1. Se4! Le7, 2. Sf3-g5, f:g5, 3. Sf6+! L:f6, 4. Le4 nebst matt.

SPAREN ERFÜLLT WÜNSCHE



Vom Firmenschach

Bei den Betriebsschachgruppen herrscht augenblicklich ein reger Spielbetrieb. Trotz des laufenden Firmenpokal-Wettbewerbs finden Freundschaftsspiele, Turniere und Simultanvorstellungen statt. So spielte Meister Lohmann bei der „Rheinrohr A.G.“ an 14 Brettern und erzielte das gute Ergebnis von 12:2 Punkten. Er verlor gegen Hardt, spielte gegen Reinke und Hoppe unentschieden. – Ein Freundschaftstreffen zwischen der „Auto Union“ und der „Stadtsparkasse“ endete mit einem überraschenden 5½ : 2½-Sieg der Auto Union. Werksschachmeister und Pokalsieger 1957/58 der Rheinrohr A.G. wurde Schachfreund Hähnel. – Der Kampf um den wertvollen Firmenpokal ist noch im vollen Gange. Da nicht gleichmäßig gespielt wird, ist der Tabellenstand recht unübersichtlich, doch liegt nach Minuspunkten weiterhin die Stadtsparkasse in Führung. Die letzten uns gemeldeten Spielergebnisse: **Schindler/Losenhausen** gegen **Margarine Union/Eck** 0:8!, **Sparkasse** gegen **Margarine Union/Eck** 4:4. – Die von der Firma „**Esso A.G.**“ geplante Vortragsreihe mit Meister Lohmann mußte aus technischen Gründen verlegt werden. Es ist jetzt vorgesehen in der zweiten Novemberhälfte mit dem Kursus zu beginnen.